



die schrittmacher



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017

DIE SCHRITTMACHER GMBH & CO KG



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden	5
Leitsatz 6: Produktverantwortung	6
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	16
Ansprechpartner	16
Impressum	16

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die schrittmacher GmbH & Co. KG ist eine Fullservice Eventagentur. Wir bieten ortsunabhängig Firmenevents jeder Größenordnung an, immer mit individuellen Konzepten und maßgeschneidert auf die Anforderungen des Kunden. Kein Konzept kommt aus der Schublade.

Großgruppen Events werden bei uns mit genauso viel Herzblut und Leidenschaft durchgeführt wie kleine Workshops. Unser Herz schlägt für Veranstaltungen und Events die begeistern. Uns und unsere Kunden in gleichem Maße.

Der feste Kern der schrittmacher besteht aktuell aus 6 Festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern. Durch ein großes Netzwerk an Trainern, Beratern und Dienstleistern verschiedener Branchen sind wir in der Lage alles aus einer Hand zu liefern. Ein kompetenter Ansprechpartner, der sich um alles kümmert was es für ein gelungenes Event braucht, selbstverständlich Hand in Hand mit dem Kunden. Fullservice aus Leidenschaft.

Unser Herz schlägt für Veranstaltungen die bewegen und begeistern, dadurch schaffen wir immer wieder aufs Neue unvergessliche Events jeder Größenordnung – keine Veranstaltung ist wie die andere.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht wollen wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit dokumentieren. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 29. 06. 2016

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATIO N
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: FAZIT Jugendhilfe

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 1800 € (Personal-und Fahrtkosten) + Material 300 €

Projektpate: Paula Pantleon

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 6: – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 2 Mitarbeiterwohlbefinden:

Als kleines Unternehmen sind die wenigen Mitarbeiter die wir haben umso wichtiger für uns.

Der Stress und die Hektik, die der Eventbranche angehaftet sind, bedeuten stellenweise eine starke Belastung der Mitarbeiter. Umso wichtiger ist es uns, den Mitarbeitern Freiräume einzuräumen. Dies betrifft beispielsweise die Arbeitszeit an den Bürotagen. Für die Durchführung der Events gilt dies natürlich nicht, doch wird für geleistete Mehrstunden bei Veranstaltungen selbstverständlich Freizeitausgleich geboten. Arbeitszeit an Wochenenden wird mit einem zusätzlichen freien Urlaubstag verrechnet. Wir arbeiten nach dem Prinzip der offenen Tür anstatt mit der Stoppuhr. Freizeitausgleich ist bei uns selbstverständlich und die Mitarbeiter werden angehalten diesen auch wahrzunehmen. Jeder Mitarbeiter ist dafür selbst verantwortlich.

Über alle Hierarchieebenen sind die Mitarbeiter bei den schrittmachern in Entscheidungen involviert. Hierfür werden regelmäßige Team Meetings einberufen, um neue Änderungen und aktuelle Themen zu besprechen. Die Einschätzungen, Ideen und Vorschläge aller Mitarbeiter werden gehört und ernst genommen. Veränderungen werden besprochen und Entscheidungsprozesse offen mit allen Mitarbeitern kommuniziert. Wichtige Entscheidungen werden bei uns mit allen Mitarbeitern diskutiert, bzw. besprochen. In diesem Zusammenhang wird versucht, alle Meinungen und Wünsche in der nahen Zukunft zu respektieren und umzusetzen.

Leitsatz 6 Produktverantwortung:

In der Eventbranche ist es leider nicht gerade selten, dass Unmengen an Lebensmitteln entsorgt werden müssen, weil in den meisten Fällen zu viel bereitgestellt wird (Anreize zum Umdenken! Z.B. die Stuttgarter Tafeln). Oder auch der klassische Wegwerfartikel als Eyecatcher, von dem anschließend hunderte in den Müll wandern. Hiervon möchten wir uns soweit wie möglich abheben und vermeiden was nicht unbedingt für das Gelingen einer Veranstaltung notwendig ist. Auch wenn wir unseren Dienstleistern die genauen Teilnehmerzahlen rechtzeitig mitteilen ist die Mengenkalkulation oft falsch.

Durch stellenweise sehr hohen Materialeinsatz bei unseren Veranstaltungen produzieren wir unter Umständen auch viel Müll. Hier ist es uns wichtig auf die Ressourcen zu schauen, nicht

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

verschwenderisch damit umzugehen und Dinge die man wieder verwenden kann nicht wegzuwerfen. Wir bauen unsere, bei den Events entstandene Objekte zurück, um die Abfälle optimal in den Recyclingkreislauf rückfließen zu lassen. Bretter, Holzlatten, Pappe und ähnliches werden bei zukünftigen Veranstaltungen wieder verwendet.

Auch liegt unser Augenmerk darauf, möglichst energiesparend zu arbeiten. In unseren Büros z. B. lassen wir keine Geräte unnötig laufen. Wir versuchen generell ressourcenschonend zu agieren und bringen unseren Mitarbeitern bei, für diese Themen sensibel zu sein. Unnötig laufende PCs, wenn wir tagelang auf Veranstaltung sind stellen ein absolutes no go dar. Auch Drucker und Heizung sollten jeden Abend ausgeschaltet werden.

Leitsatz 12 Anreize zum Umdenken:

Die schrittmacher Mitarbeiter sollen bei uns im Unternehmen zum selbstständigen Denken angeregt werden, um die Nachhaltigkeit dann auch in ihrem privaten Umfeld umsetzen zu können. Auch die bereits mitgebrachten Erfahrungen im Bereich der Nachhaltigkeit sind bei uns im Unternehmen herzlich willkommen. Die Schritte in unserem Nachhaltigkeitsprozess kommunizieren wir offen und beantworten ausführlich alle Fragen zu diesem Thema. Wir halten unsere Mitarbeiter an öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen und belohnen dies auch mit einer finanziellen Unterstützung. Kollegen, die alleine mit dem Auto anreisen versuchen wir zu vermeiden, Fahrgemeinschaften sofern umsetzbar, sind Pflicht bei den schrittmachern.

Auch unseren Kunden, Partnern und Dienstleistern versuchen wir, sofern notwendig Anreize zum Umdenken zu liefern. Wir möchten hier als gutes Beispiel voran gehen und alle Beteiligten in den Prozess des Umdenkens miteinbeziehen um neue Anreize zu schaffen.

Leitsatz 2 – Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Gerade unseren Mitarbeitern in der Ausbildung Eigenverantwortung, Zeitmanagement und Zuverlässigkeit beibringen, damit diese mit einer soliden Ausbildung in das Arbeitsleben einsteigen ist für uns ein wichtiger Aspekt. Jeder bekommt bei den schrittmachern die Verantwortung für ein Projekt, so dass man die Chance hat die ganze Bandbreite eines Events und dessen Organisation kennenzulernen, von Anfang an. Auch wenn wir in den nächsten Jahren weiter wachsen werden möchten wir diese Aspekte nie aus den Augen verlieren und die direkte und offene Kommunikation weiterführen. Bei unseren Mitarbeitern erwarten wir, dass die geforderte Leistung erbracht wird, ohne dass dies von der Geschäftsführung kontrolliert werden muss.

- Wir wollen bis Mitte 2017 unsere Auszubildende soweit geschult haben, dass sie in der Lage ist von Anfang bis Ende ein Event alleine zu planen und zu begleiten. Natürlich stehen wir zur Verfügung, falls Fragen offen sind. Aber eine direkte Einmischung soll nicht vorherrschen.
- Wir wollen eine Plattform einrichten, um aktuelle Themen transparent allen Mitarbeitern offen legen zu können. Diese soll in den nächsten 12 Monaten als Diskussionsforum für die Mitarbeiter eingerichtet werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Unsere duale Studentin Paula bekam im letzten Jahr zunehmend mehr Verantwortung und eigene Projekte übertragen. Sie ist inzwischen in der Lage eigene Events durchzuführen aber auch zu planen.
- Es findet regelmäßig ein Austausch in großer Runde statt, bei dem alle Mitarbeiter die Chance haben sich in ihrem gewünschten Maße außerhalb ihrer eigenen Projekte einzubringen. Transparent und ohne Hierarchien werden die wichtigen Dinge diskutiert und abgewogen. Jede Meinung soll berücksichtigt werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Paula ist mittlerweile in der Lage eigenverantwortlich Projekte von Anfang bis Ende abzuwickeln. Auch führt sie inzwischen Events mit einem kleinen Teilnehmerkreis ganz alleine durch. Und das selbst im Führungskräfte Bereich großer Unternehmen. Wir sind mächtig stolz auf unsere Paula!

Im Sommer 2018 ist Paula fertig mit ihrem Studium und auch hier haben wir bereits offen kommuniziert, dass wir sie natürlich übernehmen möchten.

Die Kommunikation im Team ist deutlich mehr geworden und hat sich verbessert, meist gelingt es, dass alle Kollegen auf einem ähnlichen Stand sind. Wichtige Entscheidungen werden offen kommuniziert.

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr richten wir unseren Fokus weiter auf diesen Leitsatz

- Es ist geplant einen neuen dualen Studenten ab dem Sommersemester 2018 zu beschäftigen. (Sebastian hat zum 1.4. bei uns angefangen)
- Unser Ziel: Zufriedene Mitarbeiter mit einem hohen Maß an Loyalität und Eigenverantwortung.

Leitsatz 6: Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Wir möchten dafür sorgen, dass nicht mehr so viel Müll bei unseren Veranstaltungen entsteht. Hier handelt es sich vor allem um Verpflegungsmaterial wie Essen. Es wird häufig viel zu viel bereitgestellt, was am Ende weggeworfen wird. Nahrungsmittel, die übrig bleiben sollen weitergegeben werden um ein Wegwerfen zu verhindern.

Auch unser Materialeinsatz für die einzelnen Projekte ist meiste relativ hoch. Am Ende der Veranstaltungen wurde auch hier viel Müll produziert.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Als Lösung für den hohen Materialmüll verwenden wir viele Teile wieder oder verwerten Sie in einer Recyclingfreundlichen Art. Holz und Pappe werden wiederverwendet oder verfeuert.
- Essensspenden

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Auch unsere Mitarbeiter haben mittlerweile das Verständnis dafür, nach Veranstaltungen so wenig Material wie möglich weg zu schmeißen. Es wird alles so verbraucht, wie es benötigt wird, die Menge an Material wird reduziert und es wird nicht verschwenderisch damit umgegangen.

AUSBLICK

Wir möchten auch in der Zukunft weiterhin an dem Schwerpunkt arbeiten, die Produktverantwortung unsere Mitarbeiter, Kunden und Dienstleister zu schärfen. Auch möchten wir unser Recycling Konzept weiter ausbauen.

- Entweder werden nachhaltigere Materialien eingesetzt oder die Verwendeten Materialien besser verwertet.
- Unser Ziel: den ökologischen Fußabdruck der schrittmacher weiter zu verbessern und anderen als Beispiel voran zu gehen.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Da wir eine Agentur sind, die deutschlandweit tätig ist, sind wir viel unterwegs. Ostmals auch an Orten, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Bahn schwer zu erreichen sind. Also wird das Auto viel genutzt. Wir legen viel Wert darauf, dass Fahrgemeinschaften gebildet werden und so Benzin gespart und die Umwelt geschont wird. Dies vermitteln wir auch unseren freien Mitarbeitern, wenn diese zusammen anreisen. Für die Nutzung von Bus und Bahn werden die Betroffenen von den schrittmachern selbstverständlich bezuschusst.

Auf unseren Veranstaltungen versuchen wir die Anreize zum Umdenken ebenfalls mit einfließen zu lassen. Viele Dinge lassen sich heutzutage auch einfach mittels E-Mail und Telefon klären. Dazu müssen nicht mehrere Kilometer gefahren werden.

Auch möchten wir den Nachhaltigkeitsaspekt mit einfließen lassen, indem wir Soziale Projekte fördern und selbst auch anbieten. Die fertig gestellten Objekte von den einzelnen Veranstaltungen können gespendet werden an Einrichtungen aller Art. Diesen Anreiz möchten wir unseren Kunden auch

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

mitgeben, eventuell ziehen sie einen privaten Nutzen daraus oder können so auch weiterhin im Unternehmen handeln, auch wenn wir nicht mehr vor Ort dabei sind.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Das Seifenkistenevent bietet einen Bonus in Form eines sozialen Projektes. Eine Seifenkiste wird für einen Kindergarten oder ähnliches gestaltet und dann gespendet.
- Die schrittmacher nutzen hauptsächlich Fahrtgemeinschaften um zum Veranstaltungsort und zurück zu gelangen.
- Kommunikationswege werden einfach gehalten und nicht mit dem Auto überwunden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Unsere Mitarbeiter haben den Grundsatz der Fahrtgemeinschaften und Umweltschonung dadurch verstanden und akzeptiert. Sie sind in der Lage selbstständig einen einfachen, benzinsparenden Weg zu finden.

Auch viele unserer Unternehmen verstehen inzwischen den Aspekt der Nachhaltigkeit und wollen ressourcenschonend arbeiten können.

AUSBLICK

In Zukunft möchten wir, dass auch unsere Kunden sich langfristig mit dem Nachhaltigkeitsaspekt auseinandersetzen und diese über die Kosten positionieren. Dies soll dazu anregen umzudenken.

- Wir möchten Alternativen an unsere Vertragspartner vorschlagen, soweit diese Verbesserungspotenzial mit sich bringen.
- Unser Ziel: mehr auf regionale Ressourcen zurückgreifen und auch in unseren Angeboten dies deutlich machen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Der Schutz der Menschen und Arbeitnehmerrechte ist zwar in keinem Ethikkodex verfasst, jedoch ist er trotzdem sehr wichtig in unserem Unternehmen. Wir diskriminieren nicht und es herrscht eine geschlechtliche Gleichstellung. Die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung fühlen sich alle gemeinsam verpflichtet, die Rechte vor allem der Arbeitnehmer zu wahren schützen und Ausbeutung in jeglicher Art (Arbeitszeit, Lohn, etc.) zu verhindern.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Mitarbeitergespräche für Entscheidungsprozesse, sodass jeder in den Prozess eingebunden wird und faire Entscheidungen getroffen werden können.
- Das allgemein gültige Arbeitnehmerrecht wird geachtet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mitarbeiterzufriedenheit ist durch Beteiligung an Prozessen sehr hoch.
- Sowohl positive als auch negative Aspekte der Arbeit im Unternehmen können der Geschäftsleitung in einem klärenden Gespräch ohne Probleme genannt werden.
- Durch die flache Hierarchie und die somit transparenten Geschäftsführungsentscheidungen können Menschen- und Arbeitnehmerrechte besser geachtet werden.

Ausblick:

- Wir möchten weiterhin vorurteilsfreies Unternehmen bleiben und unsere Arbeit unter der Wahrung der Rechte von Mensch und Arbeitnehmer weiterführen.
- Wir möchten unseren Mitarbeitern auch weiterhin das hohe Maß an Beteiligung an Entscheidungsprozessen geben.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir möchten auch weiterhin ein enges Verhältnis mit unseren Kunden und Partnern aufrechterhalten. Dazu trägt auch die offene und enge Beziehung innerhalb der Belegschaft bei. Durch die offene Kommunikation wird oft Feedback gegeben und wir können uns verbessern. Werden alle Anspruchsgruppen in einen Entscheidungsprozess mit einbezogen, kann sich die Entscheidungsfindung zwar etwas verzögern, jedoch sind alle Beteiligten in den Prozess einbezogen und die Entscheidungen werden von allen gleichermaßen getragen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Kritik und Lob werden ernst genommen und ggf. umgesetzt. Der persönliche Kontakt zwischen den Anspruchsgruppen steht an erster Stelle.
- Unsere Kunden sollen einen besseren Einblick in unser Unternehmen erhalten durch diesen Bericht.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die offene Kommunikation kann die Geschäftsführung leichter handeln und Kritik und Lob leichter umsetzen.

Ausblick:

- Im Rahmen der Win-Charte möchten wir die Zusammenarbeit mit festen Partnern und Lieferanten noch verstärken und festigen. Ein reger Austausch soll stattfinden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Pappe ist bereits heute eines der am häufigsten eingesetzten Materialien bei unseren Veranstaltungen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Pappen und Kartonagen entsorgen wir vorbildlich und versuche den Restmüll soweit es geht einzuschränken.
- Der interne Ressourcenverbrauch wird durch neue Geräte und sparsamere Modelle geregelt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In Etappen wurden neue Geräte angeschafft um die alten zu ersetzen.
- Energie wird eingespart indem Mitarbeiter darauf aufmerksam gemacht werden, alle elektronischen Geräte vor dem verlassen des Büros auszuschalten.

Ausblick:

- Wir möchten auch weiterhin vorbidlich unsere Ressourcen entsorgen. Die Mitarbeiter sollen weiterhin darauf aufmerksam gemacht werden, ressourcensparend zu handeln.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Den Anteil des Stromverbrauchs im Gesamtbetrieb zu senken.
- Fahrtgemeinschaften bilden, um die Umwelt zu schonen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Unsere Mitarbeiter nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel oder Fahrtgemeinschaften um zu Veranstaltungsorten zu kommen.
- Die Mitarbeiter schalten vor dem Verlassen des Büros alle Geräte aus und drehen die Heizungen runter.

Ausblick:

- Auch in Zukunft möchten wir unseren Mitarbeitern vermitteln, Energie und Strom sparend zu arbeiten. Auch im privaten Umfeld.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir wollen unsere Ausbildungsquote und trotz unserer geringen Größe einen uszubildenen betreuen.
- Neue Ideen und Konzepte sollen entwickelt werden, um Nischen im Eventbereich zu füllen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben ab April 2018 einen neuen Auszubildenen bei uns im Betrieb.
- Regelmäßige Treffen mit dem ganzen Team dienen der Entwicklung neuer Ideen und Konzepte.

Ausblick:

- Wir wollen auch in Zukunft weiter ausbilden und durch regelmäßige Treffen weitere Ideen und Konzepte ausarbeiten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vermehrt den Gedanken des Upcycling in unsere Events einfließen lassen.
- Soziale Projekte fördern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Viele unserer Events haben inzwischen den Wert eines sozialen Projektes. Entstandene Objekte können gespendet werden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir wollen auch weiterhin das Upcycling bei unseren Veranstaltungen fördern.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionsprozess und Finanzbefugnisse der Mitarbeiter werden klar definiert.
- Es werden keine Aufträge aus der Rüstungs- und Waffenindustrie angenommen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mitarbeiter wissen, wie viel sie wann überweisen dürfen.

Ausblick:

- Auch in Zukunft möchten wir Investitionsprozesse klar definieren.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir möchten, dass alle Mitarbeiter in Entscheidungen mit einbezogen werden.
- Wichtige Entscheidungen sollen nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeiter werden in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen und dürfen ihre eigenen Ideen einbringen.
- Weiterhin werden alle wichtige Entscheidungen nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen.

Ausblick:

- Auch in Zukunft möchten wir den Grundsatz des Vier-Augen-Prinzips wahren.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Soziale Projekte sollen in unserem Umfeld unterstützt werden.
- Wir möchten vornehmlich regionale Produkte bei unseren Veranstaltungen einsetzen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Soziale Projekte in unserem Umfeld werden gefördert durch Personal und Spenden.
- Beim Catering unserer Veranstaltungen legen wir großen Wert auf regionale Produkte.

Ausblick:

- Auch weiterhin möchten wir soziale Projekte fördern.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

2017 haben wir die Fazit Jugendhilfe bei einem Sommerfest unterstützt. Die Kinder der FASD Hilfe sind Kinder, welche eine Schädigung durch den Alkoholkonsum der Mütter in der Schwangerschaft davon getragen haben. Diese Schäden können sowohl körperlich als auch emotional und seelisch sein. Nur den wenigsten Jugendlichen mit dieser „Krankheit“ ist ein normales Leben in der Gesellschaft möglich, deshalb ist Hilfe und Unterstützung an dieser Stelle enorm wichtig. Wir wollen das Engagement der Fazit GmbH auf diesem Gebiet unterstützen.

Aus diesem Grund haben wir, gemeinsam mit der Fazit Jugendhilfe, einen Tag gestaltet, an dem die Kinder alle gemeinsam draußen sein können und Spaß haben sollen. Das Programm haben wir schrittweise nach Absprache mit Fazit durchgeführt. Verschiedene kleine Teamaktivitäten, so wie Bastelaufgaben und Seifenkistenfahren wurden angeboten.

Die Kinder hatten einen tollen Nachmittag und konnten für einen Moment ihre Krankheit vergessen und Kind sein.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Unterstützung fand durch ein Outdoor Programm für die Kinder statt. Wir haben ein Konzept entworfen, das auf die Kinder abgestimmt war und von der Fazit Jugendhilfe als angebracht angesehen wurde. Besondere Erlebnisse und Eindrücke vermitteln, das war unser Ziel. Die Vorbereitung belief sich auf 2 Tage mit einem Projektleiter und einer Projektassistentin.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Arbeit mit der Fazit Jugendhilfe möchten wir auch weiterhin Sozialunternehmen unterstützen. Der Caritasverband für Stuttgart e.V. ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche in der Landeshauptstadt Stuttgart. Im Jahr 2018 unterstützen wir den Caritas Verband Stuttgart bei zwei Projekten.

Zum einen begleiten wir 24 Stunden lang einen Obdachlosen und zeichnen die gesammelten Erfahrungen auf Video auf. Das Endprodukt soll dann am 50 jährigen Firmenjubiläum gezeigt werden.

Außerdem unterstützen wir die Caritas Stuttgart in zwei ihrer Jugend WGs in Stuttgart. Die Kinder und Jugendlichen sollen einen schönen Tag erleben und werden dabei von unserem Team mit tollen Aufgaben unterstützt.

Mitte Oktober wird ein Fest zum Jubiläum mit verschiedenen Attraktionen stattfinden, wie beispielsweise einem Obdachlosenchor, einer Fashionshow, „Stuttgart von unten“ (24 Stunden an der Seite eines Obdachlosen verbringen, ohne Geld, Bett und Handy)

UNSER WIN!-PROJEKT

Bei diesem Filmprojekt unterstützen wir die Caritas, indem einer unserer Mitarbeiter einem Obdachlosen für 24 Stunden folgt und diese Erfahrungen aufzeichnet.

Bei den Aktivtagen für die Jugendeinrichtungen sollen verschiedene Aktivitäten für die verschiedenen Altersgruppen angeboten werden. Mit den Älteren soll eine Holzseifenkiste gebaut und von einer zweiten Gruppe dann verschönert und bemalt werden. Mit den kleineren Kindern wird einen Tag lang gespielt und Geschichten vorgelesen.

AUSBLICK

Auch in Zukunft werden wir weiterhin nach sozialen Projekten Ausschau halten und dort helfen wo wir können. Wir möchten Sozialunternehmen unterstützen und den Beteiligten ein schönes Erlebnis ermöglichen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Nadja Mende

E-Mail: mende@dieschrittmacher.de

Tel.:0711/66481017

Impressum

Herausgegeben am 30.11.2017 von

Die schrittmacher GmbH & Co. KG

Herzogstr. 15 in 70176 Stuttgart

Telefon: 0711/66481017

E-Mail: mende@dieschrittmacher.de

Internet: www.dieschrittmacher.de



die schrittmacher